

Perford, 11.
erordnetenfigi
schmittags 3 Uhr

me glücklichere Zeit
mächtige, wo unter
und für sein Volk
kaiser alle Lebens-
liche Förderung und
Freiheit Infrage
entfallen können.
in Rede stehenden
ein gleich starkes
gezeigt worden,
höher sich gesammelt
dieses gewaltige
Schiffe scharf und
hoffentlich wahr
schafft auch diesmal
durch tüchtige
ing den Soldaten
igen Gelände an-
te es sich bewähr-
dem Grafen von
bei Kresberg einen
würde ihn der
Jergolium Westfalen
alexandrischen Ufer der
s Auge erfasst und
seffelt. Die Reise
dem Paderborner
würde die Bergangen-
erger Paderborner
n. Aber bei aller
nat und bei aller
Belichte und Sage
nd die Bergangen-
verlaufsen wollen,
nd Dankbarkeit zu
ern auffachen, der
der Bergangerheit
Gegenwart erkennt
recht wird.

Provinzialer.

11. September.
ersagwahl für
erford) für den
konfervatio), dis-
lärt worden, findet

Der mit der probe-
Polizeikommissar-
retär Redmann
seinen Antrag in
entz zurücktreten.
Helle im Rechnungs-
gelfretär Schel-
ommissar auf Prode-
retärestelle ist dem
übertragen worden.
istafel) soll zur
besuch im Rathause
bracht werden.

dem Kreisverbande
Stadt- und Land-
e und 3 bronzene
bewilligt worden.
parkasse) soll in
der Kreisparlase
rats der Zinsfuß
0/0 erhöht werden,
agen vom 1. Okt.
de Einlagen vom
Stadtvorordneten-
über eine Vorlage

hon mitgeteilt, hat
Dellus der Stadt
ch eine vergoldete
kt. Der Magistrat
rztlichem Dant an-

ung.) Die Feist
und Gemälde für

echt nicht. Tante
nd schließlich ver-
chts an seinen Ge-
Komm rasch, ich

Widerstrebende mit
gewöhnlich; Nellie
kapfer Stand unter
las, die sich noch
gewissen Besorgnis

głowicz der einzige
ell drückte er seine
das sein Schilling
s er vom ersten
erfegnt hatte.

schlug Nell Tante
nach Neapel vor.
e in diesem Plane
es sich in diesem
Banne handelte,
erer, ernster G. und
Fernbleiben des
war ihm nicht ent-

fortsetzung folgt.)

die Ausstellung am 20., 21. und 22. Sep-
tember auf dem Johannisberge ist bis 18.
d. M. verlängert worden (siehe Inserat).
Da zahlreiche Preise zur Verfügung stehen,
ist eine größere Beteiligung sehr erwünscht.

(Vom Kaiser manöver) wird unterm
9. September berichtet: Gegen 8 Uhr
knatterten die (roten) Maschinengewehre,
gegen 9 Uhr fuhr Artillerie in einem Pa-
sele auf und prohte ab. Die 13. Divi-
sion rückte an, in Schützenlinien und ge-
schlossenen Kolonnen. Die Kavalleriedivision B
mühte zurück: auf Kratal, nordwärts. Die
roten Maschinengewehre jagten im Galopp
die Chaussee hinauf. Die Spitzen der
blauen Infanterie, vom 15. Regiment,
folgten. Weßlich von der Chaussee, bei
Rieder, im Reithetal, steht schon die Kavallerie-
Division A, in der Flanke des Feindes.
Inzwischen hatte das 10. Korps höchst
Bewundernswürdiges im Marschieren geleistet.
Um 10³/₄ Uhr passierten 74er (von der 19.
Division) Kratal, die seit 1¹/₂ Uhr nachts
unterwegs waren, aber munter ausfahen.
Die ganze 19. Division ging unter lebhaftem
Artilleriefeuer südlich vor, ebenso die 20.,
deren Truppen (so die 92er und 164er)
zum Teil noch länger marschierten. Diese
wagten dann noch einen Vorstoß gegen die
von Blau besetzten, nach Norden
ziemlich steil abfallenden Höhen von Hampen-
hausen, mit Sturm und Hurra, mußten aber
zurück und sammelten sich wieder nördlich
Eckeln. Die Truppen hatten viel geleistet;
abgegeben wurde das Gefecht nicht, das
Schließen ließ aber nach, und hier und da
began man, die Gewehre zusammen zu
legen. So konnte man gegen Mittag wohl
nicht behaupten, daß Blau den Reiche-
samt genommen hätte, zumal von Nordosten
her für Rot neue Hilfskräfte nahten, so daß
bei Hörter aufgeladene 76. Regiment. Gestern,
am 10. September, beabsichtigte das
VII. Korps (blau) den linken Flügel des
X. Korps (rot) bei Tietelsen anzugreifen;
das X. Korps erwartete den Feind in stark
besetzter Stellung. Der rechte Flügel des
VII. Korps, nämlich die 41. Division, griff
um 4 Uhr 30 Min. an, wurde aber zurück-
gewiesen. In der Folge ging die rote
Partei unter beständigem Artilleriefeuer zum
Angriff über und drängte den rechten Flügel
der blauen Partei auf Warburg zu, so
daß das ganze VII. Korps zurück-
gehen mußte. Das X. Korps hat also
auf der ganzen Linie gesiegt. Der
Kaiser, die fremden Fürstlichkeiten und die
fremdbürtlichen Offiziere wohnten dem Manöver
bei. Heute, am 11. September, be-
ginnt die Schlacht voraussichtlich an der
Bahnschneise Eisen-Scherfede. Die
Truppen werden am Donnerstag in Wille-
ladessen und Hofgminde verladen.

m (Vermiste Person). Der An-
freiermeister Friedrich Müller aus Bochum,
Sedanstr. Nr. 3, wird seit dem 3. Septbr.
vermißt. Da Müller fröhlich war, wird
vermutet, daß er sich ein Leid angetan hat.
Personalsbeschreibung: Alter 60 Jahre, Größe
1,65 m mittlere Figur, auffallend langer
weißer Bolbart. Bekleidet war M. mit
hellgrauem Anzug und schwarzem Filzhut.
Etwasige sachliche Mitteilungen nimmt die
hiesige Kriminal Abteilung entgegen.

m (Fahrerabstich). Dem Wirt
Lingo Elbracht hier wurde in der Nacht zum
9. d. M. aus dem Hausflur ein „Dürkopp“-
Fahrrad gestohlen. Desgl. wurde der Firma
Röder u. Cie. gestern ein Fahrrad Marke
„Dürkopp Spezial“ Nr. 346087 gestohlen.

m (Gefundene). 1 Herrenfahrrad, 1 graues
Handtäschchen mit Inhalt, 1 Damenpor-
monnaie mit geringem Inhalt, 1 Kennzeichen
von einem Kaffahzeuge, 1 großer Sack.
m (Befundene). 1 schwarz und weiß
geflehtes Kettier.

Wellerhagen, 10. Sept. (Aufgegriffen).
Der vor einigen Tagen aus der Anstalt Friedrich-
Wilhelms-Hütte entlaufene Fürstengedling August
Seit von hier ist laut telegraphischer Mitteilung
in Schöneberg bei Berlin aufgegriffen und wird
von dort zurücktransportiert.

A. Steinhof, 10. Sept. (Der Turn-
verein Steinhof) hielt am 8. d. M. eine
Mitgliederversammlung ab, worin beschlossen wurde,
daß der Verein, welcher bisher noch keinen Namen
hatte, von jetzt ab Turnverein Germania
Steinhof heißt. Ferner wurde beschlossen, daß
der Verein am Sonnabend, den 28. September
sein diesjähriges Rekrutenabschiedsfest feiern wird.
Da sich der Verein bemüht hat, sämtlichen ein-
geladenen Gäste und Vereine einige frohe und
gemütliche Stunden zu verschaffen, so ist zu hoffen,
daß der Besuch ein reger wird.

Aus dem Kreis Herford.

Herford, 11. Septbr. (Die ver-
einigten Bürger aus Stadt und
Land) hatten am Freitagabend im Vereins-
hause eine Versammlung ab. Auf der
Tagesordnung stand u. a. Kohlenbeschaffung.
Herford, 11. Sept. (Eine Stadt-
verordnetenversammlung) findet am Freitag,
nachmittags 3 Uhr, statt.

C Herford, 11. Sept. (Der Musik-
verein) nimmt seine Übungen am Donner-
stag wieder auf. Damen 8 Uhr, Herren
9 Uhr.

+ Herford, 11. Septbr. (Obver-
wertungsstelle.) Der Provinzialaus-
schuß hat zu der Einrichtung am Stuten-
berge einen Zuschuß von 5350 Mark und
der Staat einen solchen von 3350 Mark
bewilligt und eine Erhöhung desselben um
2000 Mark für 1908 in Aussicht gestellt;
der Staat hat seine laufende Jahresbeihilfe
um 500 Mark erhöht.

C Herford, 11. Sept. (Die Lehrer-
Konferenz) der Kreisfachlehrer Herford
findet morgen Donnerstag statt. Lehrprobe
und Vortrag: Unsere Kolonien.

Herford, 11. Sept. (Obbau.)
In unserer Landw. Schule wird gegenwärtig
ein 8 Tage dauernden Obstbaulehrgang ab-
gehalten.

Herford, 11. Sept. (Warennach-
lieferung.) In Geschäftskreisen herrscht
vielfach die Ansicht, daß bei nicht alsbaldiger
Nachsendung der noch zu liefernden Waren
der Auftraggeber nicht mehr gebunden sei,
und die Annahme des Gutes verweigern
könne. Das Offener Landgericht fällt als
Berufungsinstanz über diese Frage folgende
Entscheidung. Die Firma K. in B. ver-
weigerte die Annahme einer R. Lieferung
von Schuhwaren, die, nachdem die Mitte
September als in Kürze nachfolgend be-
zeichnet worden war, erst gegen Ende Ok-
tober eintraf. R. begründete seinen Stand-
punkt damit, daß der Lieferant K. bei der
verspäteten Lieferung sich in Verzug befunden
habe. R. klagte nun auf Abnahme der
verweigerten Waren. Die Urteilsgründe
führen aus: R. stützt sein angebliches Rück-
trittsrecht auf Verzug des Käufers. Nach
§ 284 B. G. B. tritt aber ein Verzug
erst mit der Mahnung des Berechtigten ein,
außer wenn für die Lieferung eine Zeit nach
dem Kalender bestimmt ist, in welchen Fällen
der Schuldner auch ohne Mahnung in
Verzug kommt. Im vorliegenden Falle hat
eine Mahnung nicht stattgefunden. Es war
aber auch weder ein bestimmter Kalendertag
noch eine nach dem Kalender bestimmte genau
angegebene Frist als Lieferungszeit verein-
bart, da Ausdrücke, wie „in Kürze“, als
eine bestimmte Beistellung nach dem
Kalender nicht anzusehen sind. Danach
bestand sich der Käufer nicht im Verzuge.
Selbst wenn er sich aber im Verzuge befand,
konnte R. nicht eher vom Vertrage zurück-
treten, bis er der Bestimmung des § 326
B. G. B. gemäß dem Käufer eine ange-
messene Frist zur Nachlieferung mit der
Erklärung gesetzt hatte, daß er nach Ablauf
dieser Frist die Annahme der Lieferung ab-
lehne. Die Klage war daher zurückzuweisen.

X Dettinghausen, 11. Septbr. (Die
Freiwillige Feuerwehr) feiert am
Sonntag ihr Stiftungsfest in den Lokalitäten
und Belden der Frau W. Theilung.

Aus den Kreisen Minden und Bielefeld.

Minden, 11. Sept. (Im Laufe der
ersten Jahrzehnte) des vorigen Jahr-
hunderts war in Minden der General von
Schwichow Festungskommandant. Er stand
im höchsten Ansehen, was ihm auch bei
seinem Begräbnis bekannt wurde: ein be-
sonderes Grab wurde ihm in der Bastion
Schwichow zuteil, geschmückt mit einem hohen
Eisentopf und umschlossen von 8 Kanonen-
rohren. In den letzten Jahren ist das
Grabengelände immer mehr zu Straßen-
zwecken zugefällt, und eine Verlegung der
Grabstätte machte sich notwendig. Auf der
neuen Schwichowstraße ist nun ein neues
Grab geschaffen, und vorgestern hat die
Ausgrabung und Ueberführung der Leichen-
reste stattgefunden.

Minden, 11. Sept. (Evangelisches
Vereinshaus.) Kommenden Sonntag
soll das evangelische Vereinshaus am
Marienwall, das einem vollständigen Umbau
unterzogen worden ist und jetzt einen sehr
gefalligen Eindruck macht, feierlich seiner
Bestimmung übergeben werden. Vormittags
ist Gottesdienst in der Marienkirche vorge-
sehen. Daran anschließend findet eine ent-
sprechende Feier im Vereinshaus und die
Befestigung desselben statt. Ein Festmahl
im großen Saal des Vereinshauses beschließt
die Feier. (M. B.)

rt Schlüßelburg, 9. Sept. (Es ver-
unglückte) hier am letzten Mittwoch der
Maler Reinhold Fröbe aus Drakenburg,
Arbeiter der Aktiengesellschaft Eggersdorf
aus Hannover, die hier an der Weser Kies
baggern läßt. Erst am Dienstag, den
8. September war er nach hier gekommen.
Als er am Mittwochabend in einem Kies-
schute seine Nachtruhe auffuchen wollte, stürzte
er in den unteren Schiffsraum, woselbst
man ihn am anderen Morgen ohne Be-
wußt fand. Morgen Mittag verschied er.

Aus dem Kreise Halle.

Werther, 9. Sept. (Die Sedan-
feier) des Christlich-patriotischen Männer-
vereins wurde laut „Haller Kreisbl.“ gestern
abend im Saale des Hotels Goldhof be-
gangen. Herr Rektor Baddemeier hielt eine
gut ausgearbeitete kraftvolle Festrede, während
welcher von Schülern und Schülerinnen
passende Gedächtnisreden vorgetragen wurden.
Nach Absingen von einigen Vaterlandsliedern
schloß dann gegen 10¹/₂ Uhr die Feier.

Aus den Kreisen Biedenkopf und Baderborn.

Güterloh, 9. Sept. (Tierschau.) Ein
überaus reges Interesse wird dem am Donnerstag
auf dem Weßbermannschen Hofe hier von dem
hiesigen Landwirtschaftlichen Lokalverein statt-
findenden Tierschau entgegengebracht. Sind doch
schon hierfür über 2000 Eintrittskarten abgesetzt.
Auch dadurch, daß sich der Geflügelzucht- und
Ziegenzuchtverein an der Ausstellung rege be-
teiligen wollen, hat es wesentlich an Bedeutung
gewonnen. Es sind 1100 Mark für Prämien
ausgesetzt, außerdem 225 Mark in bar, zumeist in
kleinen Beträgen, sind als Ehrenpreise gestiftet
worden, und noch weitere in Aussicht stehen, haben
die Aussteller gute Aussicht, ihr Vieh und ihre
Produkte mit Prämien bedacht zu sehen. Für
die Gratisbesuchung sind 200 gute und praktische
Gewinne vorhanden. Die vor dem Feste gelösten
Karten berechtigen zu dieser Besichtigung. Zur
Besichtigung kommen: Jungvieh, landwirtschaftliche
Geräte und Haushaltungsgegenstände.

Aus dem Reg.-Bez. Münster und Arnberg.

Hagen, 9. Sept. (Verschiedenes.)
Umsatzreichen Eisenbahn diebshäfen
ist man auf dem Hagener Güterbahnhof auf
die Spur gekommen. Bei der, bei einem
Güterverkehr vorgenommenen Hausdurchsuchung
wurde ein ganzes Lager von gestohlenen
Waren zu Tage gefördert. Die Diebereien
sind seit längerer Zeit in Gütermägen vor-
genommen worden, die auf dem hiesigen
Bahnhof standen. Der Täter wurde ver-
haftet. — Bei einer Schlägerei im Stadt-
teile Selbst wurde gestern der 35 Jahre
alte Händler Selz von einem 63jährigen
Arbeiter durch einen Stich ins Herz
getroffen. Der Täter wurde im Bette ver-
haftet.

Halle, 6. Sept. (Ein Turner-
marsch) von nicht gewöhnlicher Art und
Dauer fand am Sonnabend einen erfreulichen
Abschluß. Der Direktor der Realschule in
Halle, Dr. Edm. Neundorff, benutzte die
drei Ferienwochen, vom 12. bis 31. August,
um mit Schülern seiner Anstalt zu Fuß
nach Berlin zu gehen, womit nebenbei
eine fünfjährige Exkursion über den Brocken
verbunden wurde. Die rüstigen Wanderer
kosteten am Tage selbst ab und brachten die
Nächte im eigenen Zelt, auf Heuboden oder
in Scheunen zu: eine Turnfahrt also im
echt Jahrnschen Geiste und altväterischer
Einfachheit, die wenig Kosten verursacht
haben dürfte.

Gellertkirchen, 7. Sept. (Schloß
Grimberg.) Entgegen anders lautenden
Mitteilungen erfahren wir von wohl unter-
richteter Seite, daß der Anlauf des
Schlosses Grimberg durch den Fiskus
noch nicht zustande gekommen ist. Die Re-
gierung hat sich jedoch das Vorankrecht
für das Schloß Grimberg und die im Gebiete
des Kanals in Bismarck-Erie liegenden
Ländereien bis zum 1. Oktober dieses Jahres
gekauft.

Aus den Nachbarprovinzen und Staaten.

Horn, 8. Septbr. (Postgeleitsraub)
Gestern mittag zwischen 12 und 1 Uhr
wurde nach dem „G. A.“ von einem Auf-
länder (Italiener) beim hiesigen Postamt
ein Postgeleitsraub ausgeführt. Nach Aus-
zahlung von 33 Mark im Schalterraum kam
unerwartet eine fremde Hand, zog das Geld
an sich und verschwand damit. Der Dieb
wurde, nachdem er bis in die Nebenstraße
verfolgt war, festgenommen.

Nachen, 10. Septbr. (Schwer ge-
fesselt) und von acht Kriminalbeamten be-
gleitet wurde gestern nachmittags 2¹/₂ Uhr
am Bahnhof Rote Erde ein vornehm aus-
sehender Italiener Herr mit grauem Haar
Spighart auf den nach Köln fahrenden Zug
eingeliefert, um nach Koblenz weiter trans-
portiert zu werden. Es soll ein deutscher
Adeliger sein und mit der Landesverrats-
angeklagenheit Schiawaras in Verbindung
stehen.

Nachen, 9. Sept. (Der Sultan von
Sansibar) ist zu mehrtägigem Aufenthalt
hier eingetroffen.

Boppard, 9. Sept. (Felssturz.) Im
dritten Tunnel der Neubaustrecke der
Hunsrückbahn bei Boppard erfolgte aber-
mals ein großer Felssturz. Der ganze
Tunnel wurde bis auf eine kleine Öffnung
angefüllt. Glücklicherweise waren zurzeit
des Einsturzes keine Arbeiter in dem Tunnel.

Düsseldorf, 7. Sept. (Die 4. Haupt-
versammlung) des Verbandes konditi-
onierender Apotheker für das Deutsche Reich

findet in der Zeit vom 15.—17. September
in Düsseldorf statt.

Vermischtes.

Trier, 7. Sept. In dem Eifelort Weimes-
ist ein Radfahrer mit einem Ochsenfuhr-
werk zusammengefahren. Dabei durchdrang
das Horn des einen Ochsen den Kopf des Rad-
fahrers, so daß dieser sofort tot war.

Berncastel, 10. Sept. Der Kraftwagen
des Industriellen Herrn von Boch, des Mit-
inhabers der bekannten Firma Bitterol und Boch
fuhr um Mitternacht infolge Verlassens der
Steuerung gegen einen Baum. Frau von Boch
und ihr Begleiter wurden aus dem Wagen
geschleudert und schwer verletzt.

Salzburg, 9. Sept. Bei Blomberg ließ das
Automobil des Rentiers Krüger mit einem
Zug der Salzammergut Lokalbahn zusammen-
fahren. Krüger ist tot, sein Bruder und der Chauffeur
sind leicht verletzt. — Bei Astenau stürzte
das Auto eines Hochzeitspaares infolge
Blagens des Pneumatiks in den Kammerfluf.
Der Mann ist tot, die Frau und der Chauffeur
sind gerettet.

Antwerpen, 10. Sept. Gestern wurde der
Genosse des Brandstifters Posthumus verhaftet.
Er wird der „schwarze Wilhelm“ genannt
und ist ebenfalls Diamantschleifer und Anarchist.
Er ist vollständig gefähig.

Budapest, 9. Sept. Vom Brand der Bad-
ischen Dampfmaschine in Raab wird gemeldet, daß
noch etwa 50 Arbeiter fehlen; man be-
fürchtet, daß von ihnen ein großer Teil den Tod
in den Flammen gefunden hat. Vor der
Brandstelle spielen sich schmerzliche Szenen ab.
Es geht das Gerücht, daß das Feuer von streifen-
den Arbeitern aus Rache angelegt worden sei.

New York, 10. Sept. Nach einer Depesche
aus San Antonio (Texas) ereignete sich in der
Las Esperanza Mine (Mexico) eine schwere Ex-
plosion, welche der Wetter, durch die 27 Berg-
leute getötet und 180 verwundet wurden.
Infolge der Explosion entstand eine Feuerbrunst,
durch die 200 Arbeiter in der Grube ein-
geschloffen wurden. Die Rettungsarbeiten
wurden sofort in Angriff genommen, man fürchtet
aber, daß es nicht möglich sein wird, einen der
unter Tage eingeschlossenen lebend zu bergen.

Braunschweig, 10. Sept. (Hann. C.) Die
hiesigen Bauarbeiter sind heute sämtlich in
den Zustand eingetreten. Infolgedessen
liegen alle Bauten still.

(Kasernenhof.) Unteroffizier: „Meier, Sie
taugen zum Soldaten wie ein Schlachschwein als
Puderquaste!“

Essentlicher Wetterbericht.

Dienststelle:
Meteoologische Observatorium
Machen.
Borausichtige Witterung für die Zeit vom
Abend des 11. Sept. bis zum Abend des 12. Sept.
Morgen fortgesetzt trocken und meist heiter, schwache
Luftbewegung, nachts kühler, am Tage wieder Er-
wärmung.

Uebersicht der Witterung.

Bielefeld, 11. September 1907.
Mitgeteilt von F. Bödelmann W. W. Bielefeld.
Niedrigster Thermometerstand i. d. Nacht + 7 °C.
Thermometerstand um 10 Uhr vorm. + 12 °C.
Barometer 76,0 cm.
Wind: Nord. Himmel: heiter.

Neueste Nachrichten.

Berlin, 11. Sept. Wie die „N.
Pol. Korr.“ hört, ist gegen das frei-
sprechende Urteil im Prozeß Gädke
bereits Berufung eingelegt.

Petersburg, 11. Sept. Heute
erfolgt die Veröffentlichung des
zwischen Rußland und Japan ver-
einbarten Handels- und Seeschiff-
fahrtsvertrages und des Fischerei-
vertrages.

Paris, 11. Sept. Die deutsche
Note wird nicht zur Veröffent-
lichung gelangen. Der Regierungs-
freundliche „Temps“ findet die
deutsche Kritik, daß die Fehler von
Casablanca zu vermeiden gewesen
wären, durchaus berechtigt und er-
kennt jedenfalls die Wichtigkeit der
deutschen Anschauungen an, daß
für größere Truppenbewegungen der
tatsächliche Bedarf allein ent-
scheidend sein soll. Eine Fort-
dauer der französisch-deutschen
Uebereinstimmung in der Haupt-
sache sei mit Sicherheit zu er-
warten.

London, 11. Sept. Aus Van-
couver wird gemeldet: Alle Japaner
und Chinesen in der Stadt stellten
die Arbeit ein und bewaffneten sich.
Die Japaner teilten den Behörden
mit, daß sie sich selbst verteidigen
würden, da der Schutz der Polizei
unzureichend sei. Eine Japaner
feindliche Volksmenge will das
Landen von Kulis von einem in
den nächsten Tagen zu erwarten-
den Dampfer gewaltsam verhindern.
Mehrere hundert Hilfs-Polizisten
wurden vereidigt. Die Miliz wird
wahrscheinlich heute einberufen
werden.

London, 11. Sept. Nachrichten in den
Bureau für Tausch gelassen haben in Bezug
auf eine Taung der Größt Monty-
noso ricks geben. J derfalls ist die
sofortige Deirat ausgeteilt, in gestrich-
et: 14 tägiger Aufenthalt im Bande erforder-
lich ist.

Landwirtsch. Ausstellung 1907.

Die Anlieferung von Obst und Gemüse zur Ausstellung kann auch ohne besondere Anmeldung bis spätestens 18. September nachmittags erfolgen.

Körbe, Teller u. s. w. stehen im Ausstellungsraum zur Verfügung.

Die Ausstellungs-Kommission.

Evangelisation - Allianz - Bestmission

Bielefeld, Waldemarstraße.

Bis zum 15. September, jeden Abend 8 1/2 Uhr

Vortrag.

Eintritt frei für Jedermann.

Bielefelder Stadttheater.

Beginn am Sonntag, 22. September 1907.

Anmeldungen zum

Abonnement

werden vom 12. September ab im Direktionsbureau des Stadttheaters, Eingang Brunnenstraße (vorm. 10—1, nachm. 5—7 Uhr) entgegengenommen. Den geehrten Zeichnern zum Theaterbau bleibt ein Anrecht auf ihre bisherigen Plätze bis inkl. 15. September gewahrt. Den vorjährigen Abonnenten bis inkl. 16. September. Diese Plätze können auch vor dem 12. September schriftlich bestellt werden.

Die Direktion des Stadttheaters.

Rechnungen

Briefbogen, Postkarten u. Couverts

liefert schnell und billig äußerst geschmackvoll

A. v. d. Mühlen, Bielefeld
Ritterstraße 43.

Wir machen hiermit unseren Mitgliedern bekannt, dass wir vom 1. Oktober cr. ab ein neues Sparkassen-Konto mit ganzjähriger Kündigung einrichten und darauf unseren Mitgliedern

4% Zinsen

vom Tage der Einzahlung bis zum Tage der Abhebung vergütet werden.

Gewerbebank zu Bielefeld

eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

gez.: Lindewirth, Obbelode.

NB. Gelder werden auch jetzt schon für das neue Konto angenommen.

Gelegenheits-Kauf.



Wegen Aufgabe des Artikels geben wir Hackselmaschinen und hierzu passende Göpel billigst ab.

H. C. Fricke G. m. b. H., Maschinenfabrik
BIELEFELD.

Teppiche Gardinen

Stoffe für Zugrouleaux sowie Blenden

liefert billigst

Fritz Tiekötter

Möbelfabrik, Niedernstr. 45.

Frauenbart,

läsige Saare, Warzen, Leberflecke, Muttermale können durch Elektrolyse unter Garantie dauernd entfernt werden, ohne Narben zu hinterlassen.

Frau Dettloff, Turnerstr. 21,
in allernächster Nähe des Theaters.

Standesamts-Nachrichten

der Stadt Bielefeld vom 2. bis 7. September 1907.

Geburten: a) Söhne.

Schumacher August Bartling, Detmolderstr. 126. Arbeiter Winand Schmitz, Schildescherstr. 50. Friseur Valentin Heppner, Turnerstr. 37. Maurer Franz Brümmer, Dfstr. 18. Goldarbeiter Friedrich Burhorn, Bahnhofstr. 29. Eisenreder Ludwig Horst, Allenstr. 15. Schriftföher Walter Krohn, Heeperstr. 96. Böttcher Bernhard Hennemann, Dfstr. 24. Former Heinrich Siekmann, Teutoburgerstr. 26. Schriftföher Georg Bode, Detmolderstr. 55. Pianist Johann Hermanns, Kavalleriestr. 18. Kaufmann Georg Friede, Pögenstr. 1.

b) Töchter.

Arbeiter Hendrik Bartling, Detmolderstr. 84. Dachbeder Emil Meike, Heimweg 4. Schmied Heinrich Kiedel, Spindelstr. 78. Formermeister Karl Geyerberg, Jöllenbederstr. 84. Schneider Friedrich Krenkamp, Heeperstr. 62. Expeditionsassistent Heinrich Schäfer, Kellerstr. 39. Schlosser August Flachmann, Kellerstr. 16. Arbeiter Gustav Krause, Dönnbrüderstr. 39. Maler Hermann Wellenbrin, Hallerweg 39. Kaufmann Paul Krämer, Güterbahnhof 17a. Arbeiter Karl Tölke, Werderstr. 52. Arbeiter Friedrich Altenhöner, Kellerstr. 27. Werkzeugföher Karl Bahhauer, Hohenzollernstr. 31. Schneidermeister Ernst Fohrmann, Welle 22. Postassistent Friedrich Meyer, Viktoriastr. 63.

Aufgebeten:

Gerichts-Meffor Wilhelm Schäfer, Brilon und Anna Bannemann, Kirchbach 8. Klempner Willy Vortheim, Heinrichstr. 34 und Anna Böding, daselbst. Maler Paul Wegel, Kndstr. 44 und Emilie Weste, Salzkufen. Arbeiter Konrad Korte, Niedermühlentamp 17 u. Karoline Kehl, Herforderstr. 196. Arbeiter Gustav Lange, Weichstraße 101 und Marie Buck, Heeperstr. 99. Kaufmann Eduard Gieselmann, Thielensstr. 4 und Hedwig Kapsel, Herforderstr. 87. Arbeiter Friedrich Kindsgrab, Weichstr. 11 u. Johanne Jungnowsky, Kronenstr. 10. Arbeiter Georg Obelode, Siefer und Auguste Grate, Weichstr. 33. Former Theodor Sturm, Weichstr. 11 und verw. Arbeiter Herfelle Wilhelmine geb. Witte, daselbst. Maurer Louis Husemann, Kronenstr. 11a und Anna Kauthe, daselbst. Rektor und Prediger Doktor Reinhold Ungefroren, Teutoburg und Elsa Schöder, Bismarckstr. 17. Betriebsleiter Karl Wittenstein, Wittenstr. 4 u. Martha Henning, München. Schneider Robert Geyrov, Papenmarkt 1 und Marie Veruska, daselbst. Werkzeugföher Friedrich Theismann, Wertherstr. 73 und Emma Wöcker, Wittenstr. 3a. Arbeiter Gustav Rottmann, Engerstr. 8 und Anna Kuhlmann, Bauerschaft Schildesche. Bew. Gehilfe Wilhelm Wiestroth, Blumenstr. 18 und Berta Böke, Marktstr. 28. Postassistent Heinrich Föher, Herforderstr. 53 und Wilhelmine Wilmsemer daselbst. Schlosser Julius Verch, Klusstr. 13 und Anna Rahmann daselbst.

Eheschließungen:

Schachtmeister Wilhelm Sooth und Berta Obfchering, Arbeiter Friedrich Hellwig und Marie Knoche, Steinbrückerföher Friedrich Stöbel und Elisabeth Hoffmann.

Storbefälle:

Bew. Zimmermann Gottspenn, Dorothea geb. Müller, 82 J. Ehefrau Arbeiter Schmiedt, Johanne geb. Voheide, 29 Jahre. Altersrentenempfänger Peter Vogelhang, 86 Jahre. Julius Blome, 7 Mon. Wolfgang Wlenold, 13 Jahre. Ehefrau Tischlermeister Brune, Anna geb. Hagemeier, 35 Jahre. Arbeiterin Johanne Liedtke, 55 Jahre. Walter Heppner, 2 Tage. Bew. Schumacher Schneider, Marie geb. Giebler, 83 Jahre. Margaretha Bobbe, 3 Mon. Fußknecht Friedrich Stork, 41 Jahre. Johana Reichard, 2 Mon. Helene Brand, 11 Jahre. Meta Meine, 5 Mt. Fußknecht Herm. Mohbe, 67 J. Bew. Maurer Kammert, Christine geb. Seewöster, 53 J. Peter Truppe, 4 Mt. Klara Baad, 4 Mt. Altersrentenempfänger Gustav Müntefering, 74 J.

Friedr. Pelzer & Co., Bielefeld

Fernsprecher 250.

Herforderstr. 7.

Baumaterialien und Kanalisations-Artikel
Glatte Wandplatten u. Fußbodenplatten
aller Art.

Marmor- u. Granitarbeiten
Badewannen

Freistehende Klosetts

Glatte Viehfrüppen u. Viehtröge
für landwirtschaftliche Zwecke.

Streng reelle und billige Bezugswelt! In mehr als 150,000 Familien im Gebrauch!

Gänsefedern,

Gänsefedern und alle anderen Sorten Bettfedern. Neuheit und beste Reinigung garantiert! Gute, preisw. Bettfedern der Wahl für 0,80; 1 Mark; 1,40. Prima Halbdaunen 1,00; 1,80. Volarfedern: Halbweiß 2, weiß 2,50. Silberweiße Bettfedern 3; 3,50; 4; 5. Glatte Gänsefedern 2,50. Volar-Halbdaunen 2,50. Volarfedern 3; 4; 5 Mark. — Große Auswahl in fertigen Juleits, Bettstößen und fertigen Betten. Richtige Auswahl auf unsere Seiten zugesprochen. — Verkauf nur gegen Barzahlung; nach auswärts nur gegen Nachnahme oder Vorauszahlung! Sonntags Geschäft geschlossen.

Pecher & Co. in Herford in Westfalen.
Rurikstr. Nr. 20.
Proben und Preislisten, auch über Bettstoffe und fertige Betten, kostenfrei. Angabe der Preislisten für Federproben erwünscht! Erfüllung der Betten in Gegenwart der Käufer in wenigen Minuten!

Verkauf von Baugelände

in unmittelbarer Nähe der Salzpfisterstraße.

Der Kaufmann Herr Fr. Flade als Vertreter der J. Behmeyer'schen Erben, hat mich mit dem Verkauf versch. Grundstücke beauftragt. Zur Entgegennahme von Geboten habe ich einen Termin auf Dienstag, den 17. September, nachm. 5 Uhr in der Wirtschaft des Herrn Erdbrügger, Friedenstal, anberaumt.

Lage der Grundstücke und Größe:

Füllengrube 191 □ Ruten, Bramschenkamp 1278,

Tonhufte 307 □ Ruten

Die sehr günstigen Bedingungen werden im Termin bekannt gegeben. Vorherige Auskunft bereitwilligst

C. H. Tödtmann, Herford.

Nur echte
Henkel's
Bleich-Soda
Garantirt chlorfrei
gibt u. hält blendend
weisse Wäsche

Patente

Verbands-Patentbureau Brust

Hilale Bielefeld, Klosterplatz.

Telefon 610.

Prima Referenzen. 4 eigene Geschäfte



Rohräder, erstklassig, direkt

private u. Händler v. M. 65 an.

Fahrbörteile, prima Mantel

von ca. M. 4

zusätzlich von M. 2,50 an

Reparaturen, auch an fremden

Fahrbörteile, prompt und billig.

Catalog gratis und franco.

Duisburger Fahrradfabrik

Schwalbe Akt.-Ges.

Duisburg-Wanheimerort.

Gegründet 1896.

Mädchen

für einen kleinen Haushalt ohne

Kind (3 Personen) gesucht.

Zu erfragen Marktstr. 6

partierre, Bielefeld.

Rheumatis-

u. Gicht-Leidenden

teile ich aus Dankbarkeit mit, dass ich aus meiner Mutter von jahrelangen qualvollen Gichtleiden befreit bin.

Marie Grünauer, München

Bilgersheimerstraße 2/II.



Brillen und Klemmer

in größter Auswahl, auch nach

ärztlicher Vorschrift.

Gläser und Reparaturen sofort.

H. Böckhaus

Uhren, Gold und Optische Artikel.

Herford, Radewigerstr. 18,

neben dem Vereinshaus.

Spazierstöcke

empfehlen

in reichhaltigster Auswahl

zu billigsten Preisen.

H. Stockhaus Nachf.

Herford, Gehrenberg 20.

Alle Zeitschriften

besorgt zu Originalpreisen frei

ins Haus.

Heinr. Frensemeier,

Herford, Radewigerstr. 17.

Nr. 214

Versteigerung
der bei der
an allen Postämtern
1,20 M., bei
Zustellung in Bielefeld
1,40 M., durch
tägiger 1,62 M.

Postzeitungs-
Nr. 5884



Historie

12. September
schlägt die Türken
Stilling, geb. 17
geb. 1808, gest. 188
1819. — Grab
1836. — Großherz
geb. 1837.
Auerberg). Dichter
Emilio Marini,
der Mumifizierung v

Als die
schenfliche

hat sich die Entz
bei Straßberg
Überlegung hat d
an den Schienen
liches Eisenbahnun
Börsenmarkt war
seiner Tat vollkom
notwendigerweise
noch weit schimme
glücklicherweise g
er den ganzen
Gefahr brachte
Menschenleben auf
Man fragt sich,
Verbrecher in
mögen. War es
Eisenbahnarbeiters
wahnsinn, oder w
von der Sozialdem
der russischen Re
Selbstmörder hat
auf dem Gebiete
funden, der auf
Tageblatts' dem
schon jetzt attesti
logisches Moment
Eisenbahnententates
sei es, daß die La
triebe begangen se
Frage, ob es sich
handle, entschieden
liege sehr wahr
Bosheit", die glück
Zubehörten a. S. u.
aber von jedem
Prozess mit vielen
könne, bei diesem
Dieses Gutachten
fremdlich und nur
Begriffe gefällig
verwirren. Wenn
auf dem sozialdem
steht, daß jeder Be
der nicht in eine
Heilanstalt geföhre
laum ein solches
Betracht kommenden
abgegebenen Gutacht
doch schon allein d
neinung der Frage,
Heilstranken handl
entschiedenes Urteil
Beobachtung der be
nicht abgegeben wer
Physiaters des fin
blatts' geht aber au
sage seiner Darlegun

Die Strafrechts
Schuld und Süch
anstelle der Strafe
des Unschuldigmach
erst zu der Anschau
nicht die Schuld ein
nicht ist, daß er so u
sondern daß er so u
dann werden wir m
haltigere Schuttmittel
linge der Gesellschaft
heute von uns ge
Wenn man diesem
ihn etwa bei der beu
Strafgesetzbuches und
Erwägung stehen w
einen schweren Mißgr